

Nr. 1

15. Januar 2021

Transport

53. Joergank • 20A rue de Strasbourg • L-2560 Luxembourg Tel.: 22 67 86-1 • Fax: 22 67 09 • E-mail: info@syprolux.lu • syprolux.lu



*Mir wënschen lech alleguerten
dat Allerbescht fir 2021, virun allem
awer eng gutt Gesondheet*

Weiderbildung och am Alter

Fir weider informationen
mëll dech um SYPROLUX-
Generalsekretariat : Tél.: 22 67 86-1

**Formations
pour seniors**
Programme 2021

CHAMBRE DES SALAIRES
LUXEMBOURG

Sie lesen in dieser Nummer

Aktuelles	2
Leitartikel	3
Fürsorgekasse.....	4
News	5
Zentraldelegation	6-8
Kommissionen	9-15
Neujahrsgratulationen	16-17
Lokalbahnen am Chiemsee.....	18-19
Aktuelles	20

... äere Spezialist fir de Wunnraum

**ENTREPRISE DE TOITURE
WELTER JEANNOT**

**IMMOBILIÈRE
WELTER JEANNOT**

10, route d'Arlon
L-9180 Oberfeulen
Email: weljea@pt.lu

GSM: 621 148 941
Tél.: 81 28 26
Fax: 26 81 01 32

... Hand an Hand fir optimalt Wunnen

Eisenbahnen in Luxemburg

Band 5

Elektrische Lokomotiven und Triebzüge



**Ed Federmeier
Pierre Pasquali**

Format A4 21,0 x 29,7 cm

420 Seiten – ca. 835 Fotos, Dokumente, Zeichnungen

Inhaltsverzeichnis

Lokomotiven Reihe 3600	5
Lokomotiven Reihe 3000	143
Lokomotiven Reihen 185 und 4000	186
Triebzüge 251 – 256 und 261 – 262	225
Triebzüge 2001 – 2022	289
Triebzüge 2201 – 2223	347
Triebzüge 325 und 326 (SNCB AM 80)	376
Triebzüge 2301 – 2321 (KISS)	380
Bestellte Triebzüge 2400/2450	416

Bestellungen:

Bestellungen können durch Überweisung des Betrags von **52,00 €** (+ Versandkosten) mit dem Vermerk **Eisenbahnen in Luxemburg Band 5** auf das Konto des G.A.R. oder über unseren Online-Shop auf www.gar.lu erfolgen.

Versandkosten: Luxemburg portofrei / Europa (EU) 18,00 € pro Bestellung

CCPLLULL – LU78 1111 0078 5595 0000

G.A.R.-Documentation 2, Nospelterstrooss L-8398 Roodt

Tel.: +352 30 78 70 / shop@gar.lu



Die bislang in dieser Reihe erschienenen Bücher können weiterhin im Online Shop des G.A.R. auf www.gar.lu bestellt werden.

**Eisenbahnen
in Luxemburg
Band 1
Streckennetz**

49,00 €

**Eisenbahnen
in Luxemburg
Band 2
Dampflokotiven**

44,00 €

**Eisenbahnen
in Luxemburg
Band 3
Diesellokomotiven u.
Triebzüge**

49,00 €

**Eisenbahnen
in Luxemburg
Band 4
Historischer Reisezugverkehr**

49,00 €

Ein Ziel ohne Plan ist nur ein Wunsch *



Steve WATGEN

Drei, zwei, eins ... 2021

Ein neues Jahr hat begonnen, ganz still und leise, ohne große Feier. Eigentlich ungewohnt, aber die Silvesternacht war wie das ganze Jahr 2020 öde und fad. Ein Jahr zum Vergessen, mit so einigen Tiefen und gravierenden Einschränkungen in unser Leben und unsere „heile“ Welt. Einschränkungen, die wir noch vor einem Jahr nicht für möglich gehalten hätten. Trotzdem haben in dieser schweren Zeit alle Mitarbeiter (innen) ihr Bestes gegeben damit der Kunde, um den es ja schlussendlich geht, pünktlich und zufrieden an sein Ziel gelangt.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, euch allen im Namen des SYPROLUX und in meinem eigenen, ein glückliches, frohes und vor allem gesundes neues Jahr zu wünschen. Wir möchten ihnen alle über diesen Weg unseren Dank und unsere Wertschätzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zum Ausdruck bringen. Die Herausforderungen der Zukunft sind groß und schwierig, aber zusammen werden wir es schaffen davon sind wir hundertprozentig überzeugt.

Und dann ... Covid und kein Ende

Lange hoffte man, dass 2021 alles anders wird, einfacher, freier. Dass man zur Normalität übergehen könnte. Sich ohne Maske und dafür mit Impfung begegnen. Aber erstes kommt es anders und zweitens als man denkt. Da im Moment die „eigentlich versprochenen“ Impfstoffe fehlen, muss mit den Massen-Impfungen nach dem Solidaritätsprinzip der EU noch abgewartet werden. Vielleicht sogar so lange bis mehrere Impfstoffe zugelassen sind? Trotzdem kann man sich die Frage stellen, ob und wie viele weitere Impfstoffe die Luxemburger Regierung bei den unterschiedlichen Pharmakonzernen nachbestellt hat. Laut Aussagen der Mediziner und der Forscher müssen mindestens 70 bis 80% der Bevölkerung geimpft werden, um eine Herdenimmunität, die man ja angestrebt, zu erzielen. Um die Bevölkerung von einem breit gefächerten Impfen zu überzeugen, müssen transparente und ehrliche Aufklärungsmittel seitens der Regierung zu Verfügung gestellt werden und vor allem kommuniziert werden.

Unsere Regierung hat in der Vergangenheit nicht immer kohärente Entscheidungen getroffen. Warum lässt sie sich von den Nachbarländern so sehr beeinflussen? Ist der Druck den die Großregion ausübt zu groß? Förderlich ist dieses ständige Beäugen unter Nachbarländer sicherlich nicht. Des Weiteren geht dem Luxemburger Handel und seiner Gastronomie langsam, aber sicher die Luft aus. Hoffentlich werden

die versprochenen Hilfen schnellstmöglich und ohne größere administrative Hürden für die Betroffenen ausbezahlt. Als SYPROLUX kritisieren wir die Schließungen der Bank- und Postschalter. Diese sollen vorerst wegen der Covid-Pandämie vorübergehend geschlossen werden, um dann möglicherweise nie mehr zu öffnen. Ein Stellenabbau in Covid Zeiten ganz still und leise, den wir nicht akzeptieren können und wollen. Des Weiteren ist es eine Frechheit am Kunden und den älteren Mitmenschen, die mit ihren Ersparnissen den Erfolg ermöglicht haben und der Garant der Banken waren und sind.

Verwässerung ... nein Danke

Der SYPROLUX fordert schon lange eine Polizeieinheit für den öffentlichen Transport, diese wäre für den Schutz der Reisenden zuständig und darüber hinaus würde diese Einheit eine abschreckende Wirkung in der Gesellschaft zeigen. Solch eine Polizeieinheit wäre ebenfalls zuständig für die nahe Umgebung rundum die Bahnhöfe und deren angrenzende Viertel, um so Unregelmäßigkeiten zu ahnden und zu verfolgen. Diese Arbeiten können aber nur von qualifizierten und vereidigten Polizeibeamten durchgeführt werden. Private Sicherheitsdienste, die Hilfssheriff spielen und verumumt mit schwarzen Sturmhauben durch die Straßen ziehen, ist in unseren Augen ganz klar der falsche Weg.

Das Gehälterabkommen im öffentlichen Dienst läuft aus. Die CGFP wird einen Forderungskatalog aufsetzen, um Aufgaben und Pflichten der Arbeitnehmer anzupassen und weiter zu verbessern. Als SYPROLUX werden wir dieses Dokument achtsam mit verfolgen. Und sowohl Gespräche mit der CGFP als auch mit dem Minister zuständig für den öffentlichen Dienst suchen, um unsere Sicht der Dinge klar und deutlich vorzulegen und anzusprechen.

Und jetzt ...

Die jetzige Situation ist nicht einfach und wird auch noch eine Zeitlang andauern. Wir müssen uns weiter alle an die angegebenen Lockdown-Regeln halten damit sich die Lage endlich entschärft. Nichtsdestotrotz werden wir als SYPROLUX uns weiter für jeden Einzelnen einsetzen, denn nur zusammen kommen wir ans Ziel.

Das Ziel ist die Entscheidung, eine bestimmte Situation oder ein konkretes Ergebnis zu einem festgelegten Zeitpunkt zu erreichen.

Steve WATGEN

* Antoine de Saint-Exupéry

Beteiligung der Fürsorgekasse an den im Jahr 2020 entstandenen Arzt- und Krankenkosten

Die Generalversammlung der Fürsorgekasse vom 25. November 2000 in Wasserbillig beschloss innerhalb der Kasse einen Fonds für Gesundheitsausgaben zu schaffen.

Der Fonds gewährt seine Leistungen in folgenden Fällen:

- a) Wenn bei längerem Krankenhausaufenthalt die Krankenkasse mit der Begleichung der Aufenthaltskosten aufhört, ohne dass es sich jedoch um einen „Pflegefall“ im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen handelt, übernimmt der Fonds den Tagessatz.
- b) Bei längeren und kostspieligen Krankheiten übernimmt der Fonds die Behandlungskosten, unabhängig davon ob die Behandlung ambulant oder stationär, ob im In- oder Ausland geleistet wurde, und zwar nach Abzug der Übernahme der Kosten durch die Krankenkasse und durch die CMCM. Berücksichtigt werden alle Rechnungen von Ärzten, Krankenhäusern oder Apotheken.
- c) Ungedeckte Arzneikosten, auch solche die von der Krankenkasse nicht rückerstattet werden, aber sofern die Arzneien vom Arzt verschrieben worden sind, werden vom Fonds übernommen.

Recht auf die Leistungen des Fonds haben:

- a) Das wirkliche Mitglied der Gesellschaft;
- b) Dessen Ehepartner
- c) Dessen Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegertochter oder dessen großjährige Tochter, wenn diese seinen Haushalt führen, und für deren Unterhalt er aufkommt, wenn sein Ehepartner den gemeinsamen Haushalt nicht mehr führt oder führen kann, oder wenn er ledig ist;
- d) Dessen Kinder die jünger als 18 Jahre sind, ob es die eigenen sind, die Adoptivkinder oder die Kinder des anderen Ehepartners, die zu seinen Lasten sind;
- e) Die überlebenden Kinder des Mitgliedes. Wenn die Kinder im In- oder Ausland studieren, wird die Altersgrenze entsprechend den Bestimmungen der Krankenkasse festgesetzt. Keine Altersgrenze besteht für psychisch oder physisch behinderte Kinder.

Um in den Genuss der Leistungen des Fonds zu kommen, muss das Mitglied bis zum 31. März eines Jahres alle Belege einsenden insofern sie im jeweilig

vorherigen Jahr ausgestellt wurden. Als Belege zählen die von der Krankenkasse ausgestellten Rückerstattungsabrechnungen, sowie die beglichenen Rechnungen der Apotheker oder anderer Gesundheitsleistungserbringer.

Belege, die nach dem 31. März eingeschickt werden, können erst im folgenden Jahr, nach den dann geltenden Bestimmungen, berücksichtigt werden.

Der Fonds übernimmt, unter Beachtung des folgenden Absatzes, die ungedeckten Gesundheitsausgaben, welche durch die im vorherigen Artikel aufgeführten Belege eingebracht werden, insofern sie jedoch einen Freibetrag von 70 €, Index 100 zu berechnen am 31. Dezember des geltenden Jahres) übersteigen. Ausgenommen von einer Übernahme durch den Fonds sind folgende Ausgaben:

- a) Die Mehrkosten bei einem Krankenhausaufenthalt in der ersten Klasse;
- b) Die Kosten für Brillenfassungen (die Gläser werden voll angerechnet);
- c) Die Kosten für Edelmetalle und Email bei Zahnersatz, sowie für Mehrausgaben, die durch Vernachlässigung der regelmäßigen Zahnarztbesuch entstehen (Nichtbeachtung der Präventivmedizin);
- d) Die Kosten des Krankenhausaufenthalts bei Pflegefällen (insofern sie von der Krankenkasse als solche anerkannt werden);
- e) Die Kosten für von der Krankenkasse nicht genehmigte Kuraufenthalte; für genehmigte Kuraufenthalte werden die Hotelkosten nicht übernommen.
- f) Der Höchstbetrag, der jährlich vom Fonds ausbezahlt wird, ist auf 9 920 € festgesetzt.
- g) Daraus erfolgt, dass wenn die Ansprüche aller Mitglieder in einem Jahr diesen Betrag übersteigen, wird der Restbetrag, laut Artikel 4, Absatz I, dieser Verordnung, zu Lasten des Mitgliedes, im prozentualen Verhältnis zum obigen Absatz vorgesehenen Höchstbetrag gekürzt.
- h) Dieser Betrag wird für alle Mitglieder einmal im Jahr vom Fonds überwiesen. Das Datum der Überweisung wird im „Transport“ veröffentlicht.
- i) N.B.: Der Freibetrag für das Jahr 2020 beläuft sich auf 584,33 € (70 x 8,3476)
- j) Einsendeschluss für die Belege an das SYPROLUX-Generalsekretariat, B.P. 2615, L-1026 Luxemburg ist der 01/04/2021.



Steve WATGEN

30.11.2020

Die Verwaltungsratsmitglieder des SYPROLUX nahmen am Verwaltungsrat der CFL teil.

02.12.2020

Die SYPROLUX-Präsidentin nahm online an einer ETF-Sitzung teil, Thema waren die europäischen Eisenbahnen und der Sozialdialog.

03.12.2020

Die SYPROLUX-Personalvertreter des AV nahmen an der Sitzung beim „Chef de Service“ teil.

04.12.2020

Der SYPROLUX Vorstand versammelte sich, zwecks Abwicklung des Tagesgeschäftes.

07.12.2020

Die SYPROLUX-Personalvertreter des BU nahmen an der Sitzung beim „Chef de Service“ teil.

10.12.2020

Die SYPROLUX-Personalvertreter des EI und MI nahmen an der Sitzung beim „Chef de Service GI“ teil.

11.12.2020

Die SYPROLUX-Personalvertreter nahmen an der Zentraldelegation teil. Am Nachmittag traf sich die BU-Kommission, hier wurden aktuelle Probleme mit den SYPROLUX-Verantwortlichen angesprochen.

15.12.2020

Die SYPROLUX-Personalvertreter des TM nahmen an der Sitzung beim „Chef de Service“ teil.

Die SYPROLUX-Präsidentin nahm an einer Kommissionssitzung der CSL teil.

16.12.2020

Am Nachmittag traf sich die TM-Kommission, hier stand der Per-

sonalbestand 2022 auf dem Programm.

Die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy nahm an der Sitzung der CSL teil.

17.12.2020

Am Morgen traf sich die MI-Kommission, hier wurden aktuelle Themen angesprochen. Des Weiteren wurde der Personalbestand 2022 analysiert.

Der SYPROLUX Vorstand versammelte sich, zwecks Abwicklung des Tagesgeschäftes. Des Weiteren wurden die verschiedenen Tätigkeiten für 2021 angesprochen.

Steve WATGEN

Das Kinderferien- und Sozialwerk des SYPROLUX wünscht Ihnen für die folgenden Feiertage alles Gute

Das Kinderferien- und Sozialwerk, welches 1965 ins Leben gerufen wurde, brachte es seit 45 Jahren fertig, dank der finanziellen Hilfe aller Mitglieder, mehr als 3.000 Kindern preiswerte, schöne und lehrreiche Ferien zu ermöglichen. Aus organisatorischen Gründen organisiert das Kinderferien- und Sozialwerk selbst keine Ferienkolonien mehr, gewährt jedoch eine Unkostenbeteiligung von maximal 500€ für das laufende Jahr, für die Kinder und Enkelkinder der Mitglieder, die an einer Ferienkolonie einer der drei anerkannten offiziellen Organisation, des Roten Kreuzes, des SNJ, oder der CARITAS teilnehmen.

Wir gewähren auch eine maximale Gesamtrückerstattung des laufenden Jahres von 300€ für Nachhilfekurse für Schüler von Primär- und Sekundarschule vom STUDIENKREIS Nachhilfe, INTELLEGO und d'STÄIP.

Eine der Haupteinnahmequellen des Kinderferien- und Sozialwerkes bilden die Spenden für die Neujahrswünsche, die in unserer Zeitung „Transport“ veröffentlicht werden. Das Kinderferien- und Sozialwerk bietet Ihnen die Möglichkeit Ihre Spende mittels unten stehenden Überweisungsformulars auf das SYPROLUX-Konto zu überweisen. Dieses Überweisungsformular kann zur Überweisung bei allen Finanzinstituten benutzt werden. Die Neujahrsgratulations werden in den ersten TRANSPORT-Nummern 2021 im Januar veröffentlicht. Es besteht jedoch auch weiterhin die Möglichkeit sich bei einem Kollegen in eine Liste einzutragen, sollten Sie dies jedoch schon getan haben, ist dieses Schreiben hinfällig.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis.

Die Verwaltungskommission des Kinderferien- und Sozialwerkes

CCRALULL LU24 0099 7800 0026 6122 / BGLLULL LU52 0030 0455 8529 0000

CFL Zentraldelegation vom 11.12.2020

„OG 40: Protection des données personnelles“ wurde angenommen

Personalbestand bei den CFL :

Beim Personalbestand vermerken wir ein leichtes Plus, was in Corona-Zeiten sicherlich zu begrüßen ist. Nichtsdestotrotz betonte der RH-Direktor, dass sich die Einstellungen im Jahr 2020 schwierig gestalteten. Dies wegen der Umstrukturierung bei der CFLcargo, wo die meisten statutarischen Eisenbahner zur Muttergesellschaft zurückgekehrt sind. Des Weiteren wurden wegen der Pandemie die Rekrutierungsprozesse digitalisiert. Indes musste man auf das Rekrutieren ganzer Klassen (AV, EI und TM) weitgehend verzichten. Die Einstellung ganzer Klassen ist teilweise ins Jahr 2021 verschoben worden. Bedenklich bleibt die relativ hohe Zahl von Kündigungen, ein Phänomen, welches in Zukunft seitens des RH zusammen mit den Sozialpartnern analysiert werden soll.

Der RH-Direktor bekundete ein weiteres Mal, die Pflicht und den Willen der CFL weiteres Personal in der nächsten Zeit einzustellen, um den Personalbestand in allen Laufbahnen aufzufüllen.

Festgestellt wurde aber auch, dass im MI-Betrieb eine gewisse Weitsicht in Punkto Einstellungen und Laufbahnen fehlt. Aus diesem Grund soll eine Arbeitsgruppe (mit Vertretern des RH, MI und später mit den Sozialpartnern) gegründet werden, um den Personalbestand und die Laufbahneffektivität genauer zu analysieren. Außerdem werden in naher Zukunft etliche MI-Verantwortliche (Chef de Brigade) ihren wohlverdienten Ruhestand antreten. Diese müssen dann auch ersetzt werden.

Es wurde ein weiteres Mal wiederholt, dass die CFL-Betriebe die Effektivverhandlungen in den Sitzungen beim „Chef du Service“ analysieren und anpassen sollen, darüber hinaus sollen die Sozialpartner ihre Ansprüche anmelden. Später dann werden die Effektive in der Zentraldelegation vorgestellt. Wichtig sei es die verschiedenen Laufbahnen mit den Effektivzahlen zu vergleichen und den realen Bedürfnissen der einzelnen Laufbahnen und Dienststellen anzupassen.

Zu erwähnen bleibt, dass im Jahre 2021, 256 neue Mitarbeiter bei den CFL eingestellt werden sollen.

CFLcargo

Ein Rückkehrprozess der CFL Bediensteten der CFLcargo zur CFL-Muttergesellschaft ist angelaufen. 29 von den 32 CFL-Bediensteten, die zurückkehren, haben schon einen neuen Arbeitsplatz in der Muttergesellschaft gefunden. In Bezug auf die 3 verbleibenden CFL-Bediensteten, ist die RH-Abteilung zuversichtlich eine zufriedenstellende Lösung zu finden. Alle Bedienstete sollen spätestens am 01.01.2021 an ihrer neuen Arbeitsstelle anfangen.

Sicherheitsbericht 2019

In seinem Jahresbericht erklärte der Sicherheitsbeauftragte der CFL, dass er im Jahre 2019, 7 Kontrollen durchgeführt hat, bei denen unterschiedliche Sicherheitsrelevante Beobachtungen gemacht wurden. Zu erwähnen ist aber, dass sich in Punkto Arbeitssicherheit etliches bei den CFL deutlich verbessert hat.

Aufwärtung der Laufbahn der Lokomotivführer ?

Da es immer schwieriger wird geeignete Kandidaten für den Lokführer Beruf zu finden, hatten die Verantwortlichen des TM-Dienstes im Jahre 2019 einen Fragekatalog und unterschiedliche Vorschläge zur Verbesserung der Laufbahn unterbreitet. Man musste aber feststellen, dass diese Vorschläge bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht weiterbearbeitet worden sind.

Urlaubstage von 2020

Es ist ein weiteres Mal unterstrichen worden, dass ein maximaler Überschuss von 5 Urlaubstagen (aus dem Jahr 2020) mit ins Jahr 2021 genommen werden kann und bis zum 31.03.2021 liquidiert werden müssen (so wie es in einem Rundschreiben vom Juli 2020 angeordnet worden war). Jeder weitere Tag über die 5 gewährten Tage hinaus, muss vom jeweiligen CFL-



Mylène BIANCHY



Paul GRIES



Steve WATGEN



Marc ADAM

Dienst gerechtfertigt werden. Im neuen Jahr wird der RH-Betrieb zusammen mit den CFL-Betrieben die gesamte Situation der restlichen Urlaubstage von 2020 analysieren.

Covid 19

Nachdem die CFL die bestehenden Covid-Maßnahmen etwas strenger handhabte, hat sich die Situation wesentlich verbessert. Vom März bis zu diesem Zeitpunkt waren 232 Bedienstete bei der CFL Gruppe an Covid-19 erkrankt. Die höchsten Covid-Zahlen wurden in den Monaten Oktober und November festgestellt, seit Anfang Dezember sinken die Zahlen wieder. Dies bedeutet, dass das Infektionsgeschehen im Betrieb eingedämmt werden konnte. Des Weiteren versicherte man den Sozialpartnern, dass genügend Schutzmaterial vorhanden sei.

Alle CFL Dienstleistungen werden zu 100% fortgesetzt.

Die IG 39 (Télétravail) ist veröffentlicht worden, die in Kraft Setzung der Veröffentlichung wird sich auf ein späteres Datum verschieben, was heißt, dass eine monatliche Bewertung der Pandemiesituation erfolgen wird, um dann zu entscheiden wie es weitergeht.

Was geschieht mit meinem Feiertag?

Wenn ein Bediensteter während eines Feiertags arbeitet, hat er Anspruch auf einen Kompensationstag. Was geschieht mit dem Kompensationstag wenn der Bedienstete erkrankt? Die CFL-Verantwortlichen und die Sozialpartner sind der Meinung, dass der Kompensationstag nicht verfällt. Trotzdem werden der RH-Dienst zusammen mit den Sozialpartnern diese Problematik nochmals in der Arbeitsgruppe ansprechen, um dann die Situation Regelkonform in einer Vorschrift zu erläutern, um endgültige Klarheit zu schaffen.

PAT

Die Zugbegleiter sorgen sich um ihre Zukunft und ihre künftigen Aktivitäten, bzw Missionen. Im Zuge der Einfö-

ührung des Gratis öffentlichen Transports wurden etliche Aktivitätsänderungen und neue Missionen angekündigt. Das PAT-Personal fragt sich, wann und wie sie von den Verantwortlichen informiert werden.

Hier soll schnellstens eine Versammlung mit den AV-Verantwortlichen organisiert werden, um Klarheit zu schaffen.

EI

Im EI-Betrieb gibt es weiterhin Probleme mit der Zuteilung der Arbeitsposten in den verschiedenen Regionen des Landes. Der SYPROLUX hat sich bereits im Oktober per Schreiben an die Verantwortlichen des EI gewandt, leider ohne Resultat. (siehe Schreiben Seite 8)

Hier soll bei einer Zusammenkunft mit den Verantwortlichen des GI und EI schnellstens Klarheit geschaffen werden.

Sicherheitsfirma bei den CFL

Der Generaldirektor Marc Wengler informierte die Versammlung, dass der Vertrag zwischen den CFL und der Sicherheitsfirma Dussmann am 31.01.2021 ausläuft. Nach einer europäischen Ausschreibung wurde das Belgische Sicherheitsunternehmen FAKT für die nächsten 4 Jahre zurückbehalten. (Beginn am 01.02.2021)

Ein Dankeschön an alle

Die gesamte CFL-Direktion bedankte sich bei allen Eisenbahner (innen) für die gute Zusammenarbeit im Jahre 2020, einem komplizierten Jahr für alle. Man hätte gezeigt dass man zusammen und mit viel Engagement vieles bewegen kann. Die CFL-Generaldirektion wünscht ein gesegnetes Fest und alles Gute für 2021.

Die SYPROLUX-DELEGATION: Mylène BIANCHY,

Paul GRIES, Steve WATGEN und Marc ADAM



NET OUNI

MENG MASK

#NetOuniMengMask

#PasSansMonMasque
#NichtOhneMeineMaske

#NotWithoutMyMask
#NãoSemAMinhaMáscara

WAT KANN ECH ALS MASK BENOTZEN?



Meng Mask ass e Schutz dee mäi Mond a meng Nues bedeckt.

Zum Beispill: Schal, Buff, Fische esou wéi aner stoffen Masken oder medizinesch Masken.

WISOU DINN ECH MENG MASK UN?



Meng Mask schützt mech nëmmen begrenz viren enger Infektioun, mee mat menger Mask schützen ech d'Leit ronderëm mech.

Ech droe meng Mask aus Solidaritéit zu mengem Matmenschen. Wa méiglech, bleiwen ech doheim.

Wann ech raus ginn, dann **#NetOuniMengMask**.

WÉINI MUSS ECH MENG MASK UNDOEN?



- Wann ech d'Distanz vun 2 Meter zu Leit, déi net mat mir wunnen, net anhale kann.
- Am öffentlichen Transport.
- Op Plazen déi e Public empfänken.

Kanner ëmmer 6 Joer mussen meng Mask andoen.

WÉI BENOTZEN ECH MENG MASK?



- D'Mask muss de Mond an d'Nues bedecken.
- Stoffe Masken wäschen ech no Gebrauch mat mindestens 60°C.
- Einwegmasken kënnen net gewäsch ginn a mussen nom Gebrauch ewech gehéit ginn.

Demonstratioun a weider Informatiounen:
www.netounimengmask.lu

WAT ASS MAT DE GESTES-BARRIÈRE?



D'Mask ass komplementär zu de Gestes-barrière. Dofir ass et weider wichtig dass ech mir reegelméisseg d'Hänn wäschen an de noe Kontakt zu anere Leit evitéieren.



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

**Service EI
à l'attention de Monsieur Ralph Elsen
Chef de Service EI**

Luxembourg, le 16 octobre 2020

Objet: attribution des tours de service et changement de région

Monsieur le Chef de Service,

Par la présente, le SYPROLUX vous transmet sa prise de position quant à l'objet mentionné ci-dessus.

Tout d'abord, nous tenons à souligner que lorsqu'un poste de travail est à combler au sein d'un service, il y a lieu de porter ce fait à la connaissance du personnel par voie de note resp. d'avis. De plus chaque comblement de poste/de tour de service est censé faire objet d'un appel à candidature et ceci pour n'importe quel poste (poste EI, poste administratif, tour de service) dans n'importe quelle branche (vidéosurveillance, supervision trafic, poste directeur, administration).

En second lieu, nous tenons à souligner que les CFL se sont dotés d'une nouvelle démarche dite mobilité interne afin de guider et de soutenir les agents CFL dans leur essor professionnel. Les modalités de ce nouveau processus se basent notamment sur l'article 15 du statut du personnel et sur l'ordre général n°33.

Un élément-clé de toute démarche de comblement de poste resp. demande de mutation d'un poste de travail à un autre représente le délai de 5 ans de service au poste que l'agent désire quitter. Ce délai a d'ailleurs été une des propositions du SYPROLUX au fil des discussions antérieures au niveau de la Délégation Centrale au sujet des demandes de mutation. Ce délai nous semble toujours juste et équitable, d'un côté pour l'agent qui désire changer de quotidien professionnel et d'un autre côté ce laps de temps rentabilise amplement les formations dispensées par le service qui perd l'agent.

Nous rejetons donc toute proposition allant au-delà des 5 ans de séjournement sur un poste de travail/tour de service pour une demande de changement de poste.

Concernant le terme d'ancienneté de travail dans la région, nous ne pouvons que rejeter cette notion. Le chef de circulation est un profil, un métier propre, défini aux CFL. Les agents exerçant ce métier forment un ensemble, appelé pool. Ce pool d'agents (allant jusqu'au grade S/3 AR resp. grade S/2 NR) se retrouve sur un tableau de classement qui détermine l'ancienneté de chaque agent. Ce procédé est à nos yeux, le seul qui soit juste et équitable. Bien sûr, s'il existerait deux candidatures équivalentes pour un même poste, on devrait départager les agents selon les dispositions de l'ordre général n°3, chapitre 11, article 67.

Pour le SYPROLUX, il est primordial que les agents puissent évoluer dans leur vie professionnelle, d'y vivre une certaine satisfaction. Cela stimulera sans aucun doute leur dévouement à l'entreprise.

Nous estimons donc que le Service EI devrait:

- veiller à ce que chaque comblement de poste soit porté à la connaissance du personnel;
- appliquer le délai des 5 ans sur un poste, sans appliquer une notion géographique quelconque
- renoncer à cette notion de „12 ans de bons et loyaux service“ qui ne table sur aucune disposition statutaire
- appliquer le processus de la mobilité interne du Service RM
- appliquer les dispositions de l'ordre général n°3 en matière de classement des agents pour le comblement de poste/attribution de tours de service.

Veuillez agréer, Monsieur le Chef de Service, l'expression de notre parfaite considération.

**Mylène BIANCHY
Présidente du SYPROLUX**

Copie adressée à: D/GI; D/RH; DC

Rapport de la réunion auprès du Chef du Service GI en date du 10 décembre 2020

Un tel plan d'urgence doit définir les prescriptions à suivre pour l'organisation d'un remplacement des trains par bus à la gare de Luxembourg et aux gares périphériques, de façon à pouvoir continuer le transport des voyageurs et aussi à maintenir la circulation des trains sur le reste du réseau ferré, afin qu'un tel évènement provoque le moins de retards possibles sur le réseau.

Il a été retenu que chaque incident se présente sous un autre cas de figure ou est de nature complètement différente. Un plan d'urgence généralisé ne peut donc pas être établi, vu les variables importantes de chaque cas. Les agents de la BLZ doivent alors réagir de cas en cas pour élaborer une solution adaptée à la situation. Les agents des postes directeurs sont tenus à exécuter les décisions prises par la BLZ.

Le 12, 13 et 23 novembre une alarme REC GSM-R a été déclenchée et à chaque fois l'alarme n'a pu être supprimée qu'après plusieurs heures suite à un dysfonctionnement du système de l'alarme REC, provoquant l'arrêt des trains pendant des heures, parfois même dans les zones GSM-R pour lesquelles l'alarme n'avait pas été déclenchée.

À nouveau, il est évident que le système GSM-R n'a pas encore atteint son niveau de fonctionnement désiré.

Les délégués sont d'avis qu'il faut planifier régulièrement des essais de déclenchement de l'alarme REC, d'un côté pour tester le fonctionnement du système et aussi pour entraîner les agents des postes ainsi que les conducteurs

de trains à utiliser correctement l'alarme REC. Dans le passé, l'alarme RST était aussi testé mensuellement.

Un nouveau patch sera installé sur les pupitres GSM-R, permettant d'éliminer de nouveau un REC sur plusieurs pupitres. Le règlement sera adapté. En plus un système d'entraînement sera installé pour former ou entraîner les utilisateurs du GSM-R. Le GSM-R est un système digital qui s'autosurveille 24h/24h, un test mensuel (comme auparavant pour l'alarme RST) n'est donc pas nécessaire.

La prochaine réunion a été fixée pour le 11/03/2021.

Les délégués du personnel du SYPROLUX

Katja FELTEN, Yves BIRCHEN

Deng Kontaktleit am Service EI



Yves BIRCHEN
Délégué Titulaire
691 643 138 - bircheny@pt.lu



Katja FELTEN
Déléguée Titulaire
621 355 313 - katja.felten@cfl.lu



Luc PLIER
Délégué Suppléant
621 765 422 - lucplier@gmail.com



David BOLLENDORFF
Délégué Suppléant
691 612 299 - david@bollendorff.com



ULC fordert grösseren Schutz der älteren Mitbürger!

Gemäß einer zwischen der Gesundheitskasse und dem Luxemburger Staat geschlossenen Konvention wurde ein Programm ins Leben gerufen, welches verschiedenen Versicherten der Luxemburger Gesundheitskassen eine Impfung gegen Pneumokokken, welche eine Lungenentzündung hervorrufen können, garantiert.

Das Programm richtet sich an Versicherte ab 65 Jahre oder solche die einer Risikogruppe angehören.

Jedoch sind die Leistungen die das Impfprogramm gegen eine Lungenerkrankung vorsieht lediglich bis zum Alter von 85 Jahren garantiert. Argument: jenseits des Alters von 85 Jahren sei nicht nachgewiesen, dass eine Impfung noch wirksam sei. Im Gegensatz heißt dies jedoch auch, dass nicht nachgewiesen ist, daß eine solche Impfung unwirksam ist.

Eine Kostenrückerstattung durch die Gesundheitskasse ab 85 Jahren ist nicht mehr vorgesehen, so daß die betroffenen Impfwilligen die Kosten einer diesbezüglichen Impfung integral selbst tragen müssen. So viel zum Schutz der älteren Mitbürger, der gerade in der aktuellen Covid Krise immer wieder hervorgehoben wird.

Die ULC ist der Meinung, dass dies eine willkürliche Diskriminierung der älteren Mitbürger jenseits von 85 Jahren ist und fordert daher, dass für alle Impfwilligen, unabhängig von ihrem Alter, die Kosten von der CNS übernommen werden.

Mitgeteilt von der ULC am 9. Dezember 2020

Rapport de la réunion auprès du Chef du Service GI en date du 10 décembre 2020

Effectif 2022

Les délégués demandent de prendre connaissance de l'effectif 2022.

Les délégués sont informés que les propositions d'effectif devront encore être discutées avec les services RH et FI avant d'être présentées aux délégués du personnel.

Astreinte neige

Les délégués demandent à connaître la résonance de l'appel au service pour combler les lacunes de l'astreinte neige.

Selon les dires des responsables MI, l'effectif par brigade et par district serait suffisant afin d'être en mesure d'assurer sa propre astreinte. Cette information semble pourtant étrange aux délégués du personnel, car aucune modification n'a été apportée à l'effectif disponible par rapport à l'année dernière. Et l'année dernière, l'astreinte n'a pas pu être assurée sans requérir à un prêt de main d'œuvre dans d'autres équipes. Cela aurait eu comme conséquence que les périodes d'astreinte de l'agent concerné auraient été beaucoup trop rapprochées.

Mise en stage filière « chef de brigade dirigeant »

Les délégués demandent quand la prochaine mise en stage « chef de brigade dirigeant » aura lieu. Combien de nouvelles embauches sont prévues pour 2021 ?

Concernant les stagiaires déjà en voie d'apprentissage, l'examen «chef de brigade dirigeant» aura lieu en avril 2021. Concernant les deux nouvelles filières projetées, les responsables MI comptent débiter avec une mise en stage pour la filière «exploitation travaux» pour le 01/04/2021 et pour la filière «travaux voie» le 01/10/2021.

Les délégués tiennent cependant à remarquer que le projet de la création des deux filières est encore en voie d'élaboration. Que celui-ci doit encore être discuté et achevé entre partenaires sociaux et avalisé par la Délégation Centrale. De plus il serait opportun que les délégués du personnel des deux syndicats intègrent d'ores et déjà le groupe de travail constitué au Service MI afin de permettre une mise en œuvre concertée de ce projet d'envergure.

Formation «Klammschoul»

Il y a des agents dont leur formation auprès de la «Klammschoul» n'a pas eu lieu dans le délai, ou la formation n'a pas été finie. Lors de la dernière réunion, il a été retenu que ceux-ci n'ont plus le droit de grimper. Les responsables voulaient nous communiquer comment se comporter dans le futur en cas de travaux en hauteur. Selon l'opinion des

délégués, il faut trouver une solution assez vite pour assurer un service en toute sécurité pour les agents.

Les délégués sont informés que la formation dispensée ne prévoit pas de recyclage selon les informations données par l'ITM. Les dispositions de l'«auditor» préconisent cependant un recyclage annuel. Ce délai devra donc être adapté et une note d'information au personnel sera communiquée aux agents.

Organisation des chantiers avec des tiers

Selon les informations des délégués, il y aura des problèmes d'organisation lors des chantiers. Malgré Railsys, il y a des problèmes de communication entre les organisateurs et les agents sur le terrain. Souvent les entrepreneurs font sous-traiter les travaux et ne le communiquent pas comme il faut, ce qui crée un désordre et un impact négatif sur l'aspect de sécurité sur le chantier. Il faudrait noter chaque corps de métier et chaque firme sur une fiche qui serait disponible à l'agent CFL.

Une discussion animée a été menée en séance à ce sujet. Il a été rapporté que si des modifications resp. des adaptations doivent être faites, les informations relatives sont souvent communiquées dans des délais trop courts. Au cours de la discussion, il a été relevé que la firme externe mandataire doit répondre de ses sous-traitants. Une analyse plus approfondie de ce sujet sera faite et une communication sera transmise aux agents.

Covid-19

Concernant COVID-19 les délégués demandent si les agents peuvent profiter de la «dispense visite médicale» pour se faire tester au COVID-19?

Vu le grand nombre de possibilités de fixer des rendez-vous dans le cadre du large scale testing, le service ne voit pas de besoin d'accorder une dispense pour visite médicale. Un tel recours ne devra se faire que dans des cas très exceptionnels. Il est cependant souligné que la prise de rendez-vous doit se faire hors des horaires de travail de l'agent concerné.

1.7. Fiches de poste

Certains agents ont demandé leur fiche de poste auprès de MI/RHT depuis 2 mois et ne l'ont toujours pas reçu. A qui pourraient-ils s'adresser ?

Les agents concernés devront s'adresser à MI-RHT afin de recevoir la fiche de poste requise. Les fiches déjà demandées seront transmises aux agents concernés sous peu.

Les délégués du SYPROLUX
Ramiro DE SOUSA VALENTE,
Ed. MALLINGER et Nelson COSTA

Rapport de la réunion auprès du Chargé de Gestion TM en date du 15 décembre 2020

Les délégués du personnel demandent un affichage uniforme sur tous les DMI des incidents ETCS et surtout la possibilité de pouvoir rechercher les informations en relation avec ces incidents sur les DMI.

Les responsables TM remarquent qu'une analyse est en cours. Des pourparlers avec les constructeurs auront lieu afin de trouver des solutions concernant l'affichage et la recherche de textes sur les DMI.

Suivant les informations des délégués du personnel, un nouveau système pour demander le congé rouge est en voie d'établissement. Les délégués du personnel demandent de plus amples détails sur ce système et les nouvelles modalités y relatives.

Au cours du mois de janvier 2021, une réunion d'informations aura lieu avec les délégués du personnel, où les grandes lignes des modalités en relation avec la prise de congé parental, de congé rouge et bleu seront présentées.

Les délégués du personnel demandent un aperçu de l'ensemble des postes de travail permettant le télétravail.

Avec l'introduction du télétravail chaque service est appelé à définir ses postes télétravaillables. Le Service TM a procédé à l'établissement d'une telle liste. Afin de respecter la protection des données à caractère personnel, celle-ci ne sera cependant pas communiquée. L'agent désirant bénéficier d'un télétravail en fera sa demande selon les dispositions et à l'aide du formulaire prévu à l'instruction générale N°39.

103. Les délégués du personnel désirent être informés sur l'ensemble des postes qui n'ont pas été occupés ou partiellement occupés pendant la crise sanitaire (First responder par exemple)

104. Les délégués du personnel demandent d'analyser la mise en oeuvre d'une gestion centralisée des "First responder in house" par un outil informatique ou une application informatique.

Concernant les points 2020-103 et 2020-104, les délégués du personnel seront informés au mois de janvier 2021.

Les délégués du personnel demandent comment sera organisé le train de relevage dans le futur et comment les agents, travaillant suivant un tableau de service et sur le train de relevage, seront pointés.

Les missions autour du train de relevage ont été réparties, comme suit:

- la gestion des agents affectés au train de relevage incombe au bureau de planification
- la gestion de l'équipement du train de relevage sera assurée par le chef d'équipe Steve Seidel

- la gestion des tours de service sera assurée par le comité "train de relevage"

Concernant l'astreinte du train de relevage, celle-ci sera traitée dans le cadre de la refonte de l'instruction générale n°15.

Les délégués du personnel demandent de prendre connaissance de la fiche de poste de l'engineering de l'atelier (CM/EN).

Les responsables TM ont remarqué que la fiche de poste est en cours de finalisation.

Les délégués du personnel demandent une réévaluation des carrières planes artisanales, un supplément de traitement personnel pour des tâches spécifiques est demandé. Les agents concernés ont suivi diverses formations et ont réussi les examens demandés (contrôle des axes, ultrason,...)

Les responsables du Service TM ont souligné que ce point relève de la compétence de la Délégation Centrale et devrait être traité par cette instance.

Les délégués du personnel demandent un aperçu sur les distances respectivement sur l'espace à disposition et sur l'hygiène sanitaire sans les vestiaires de l'Atelier Central. Dans ce même contexte les délégués du personnel désirent être informés si un nouvel concept est enfin prévu pour résoudre l'accessibilité des chemins d'évacuation dans les vestiaires de l'Atelier Central.

Les responsables TM ont informé que dans le cadre de la construction du nouveau hall 4, des espaces modulables pour besoins sanitaires sont prévus. Ces travaux de construction devraient être finalisés début 2023.

Les délégués du personnel demandent une augmentation de l'effectif des postes de coaches, ceci principalement pour les réseaux étrangers (SNCB, SNCF et DB)

Le Chef de Service TM a informé qu'un appel à candidatures pour 2 coaches supplémentaires, oeuvrant principalement dans le domaine du réseau belge, a été lancé.

Les délégués du personnel demandent à être informés sur le stade de développement du système "QuestionsMark". Quand est-ce que le système sera opérationnel sur les tablettes?

Selon les responsables TM le projet est en cours. Cependant une date de mise en oeuvre n'a pas été avancée.

Une solution intermédiaire est recherchée dans les locaux du BAS.

Les délégués du personnel réitèrent la demande de respecter l'accord sur le roulement des anciens, pas de prise de service avant 04.00 heures, pas de tours de nuit.

Vu qu'ils ont donné de leur personne avec de bons et loyaux services durant de longues années il serait bienveillant de respecter cela.

Les responsables TM ont confirmé de vouloir se tenir à cet accord dans la mesure du possible. De plus un workshop concernant les roulements sera organisé au courant du premier semestre 2021.

Les délégués du personnel font la demande que le solde des congés des CEM soit reporté à l'année suivante sans restriction comme cela a toujours été le cas les années précédentes.

La situation des congés semble être peu préoccupante. Les dispositions sur la prise de congé 2020 dans le cadre de la pandémie ont été suivies. Un report de 5 jours de congé de récréation 2020 est possible.

Les délégués du personnel souhaitent entamer une discussion sur le système de pose des journées sans solde et congé parental, p.ex. autoriser un nombre restreint de CEM à poser CSS sur un nombre réduit de jours fériés, voire la veille de jours fériés. -> cf pt 2020-101

Les délégués du personnel désirent savoir comment sont informés les CEM se trouvant en congé à l'étranger des plages de congé restant quand vient leur tour de prise de congé rouge vu que ces plages ne sont envoyées que sur email CFL.

Une campagne d'information au sujet des prises de congé sera faite pour expliquer le processus aux agents.

Les délégués du personnel demandent si les doléances et réclamations ont été prises en compte pour la nouvelle livraison des uniformes des CEM?

La gamme actuelle reste inchangée. Cependant un nouveau modèle de pantalon sera proposé. Concernant l'attribution des effets d'uniforme, un système de points sera introduit. Par contre les vestes seront remplacées d'office dans un rythme de 3 ans. Les délais de livraison des effets d'uniforme devront être adaptés suite à la crise sanitaire du covid-19.

Les délégués du personnel demandent si le document sur le suivi des dépassements et les mesures prises pour contrer cela existe encore? Si oui, est-il tenu à jour? Ce document est normalement présenté aux délégués aux réunions en fin d'année

Le suivi des dépassements est toujours de rigueur, un relevé actualisé sera transmis aux délégués du personnel en janvier 2021.

Les délégués du personnel souhaitent que l'on envisage une nouvelle procédure pour les mouvements de manœuvre vu la complexité du système d'appel des chefs de circulation.

Les responsables TM ont souligné que les modalités de l'accord de manœuvre seront rappelées aux agents concernés.

Les délégués du personnel désirent savoir s'il est prévu de faire des essais avec des trains sur le tronçon Nord avant la mise en fonctionnement de la nouvelle signalisation. Selon les dires de l'instruction du GI de toutes nouvelles balises seront installées d'où la question de compatibilité avec ETCS.

Il est clair que dans le cadre d'un projet de telle envergure des essais seront effectués en temps utile.

Les délégués du personnel demandent quand le "système de la permission de mise en marche" sur les rames (em 3000 -Vp et em 4000-Vp) sera enfin opérationnel?

Les opérations de modification du système de la permission de mise en marche devraient être finalisées début 2021. Actuellement 2 rames se trouvent à l'atelier central. Lorsque celles-ci seront terminées, les deux dernières suivront de suite.

Les délégués du personnel désirent avoir des informations quant à la procédure en cas d'oubli des documents nécessaires à la conduite par le CEM à la maison.

La faisabilité, ainsi que le cadre légal de cette demande seront analysés.

Les délégués du personnel désirent entamer une discussion sur la procédure de la visite journalière, remise en marche, etc.

Selon les dires des responsables TM, on est en train de revoir cette procédure.

Les délégués du personnel désirent voir la possibilité d'installer un système de guide de dépannage des engins sur la tablette.

Les délégués du personnel sont informés que les dispositions relatives au dépannage ainsi que le nouveau Railtab seront mis sur la tablette des cems.

Les délégués du personnel désirent que les PV des réunions soient mis à jour sur Intranet et dans la bibliothèque des documents.

Le Chef de Service TM a affirmé que le service procédera à cette mise à jour dans les meilleurs délais.

Points inscrits par le Service TM

Restructuration des projets BMM et BMS

Les responsables TM ont procédé à la restructuration suivante:

- Marc Schaeffer, Chef du Centre de Maintenance, supervisera les projets BMM et BMS
- Frédérique Gueth est Chef de Projet BMM
- Patricia Gomes est Chef de Projet BMS

Recrutements conducteurs

Il est prévu d'embaucher:

- 10 ETP au mois d'avril 2021.
- 14 ETP au mois de septembre 2021

La prochaine réunion auprès du Chef du Service TM a été fixée au 18 mars 2021.

Les délégués du SYPROLUX

Igor GOMES

Michel SCHMITT

Rapport de la réunion auprès du Chargé de Gestion AV en date du 03 décembre 2020

1. La situation de la crise sanitaire du Covid-19 risque de perdurer. Dans ce contexte les délégués du personnel demandent à ce que les mesures sanitaires sur les gares d'attache soient renforcées, resp. clairement affichées et mises en place.

Le matériel désinfectant et les masques ont été commandés et seront stockés à Bettembourg. Les responsables RH effectuent les commandes et recevront le matériel demandé dans les plus brefs délais.

En outre, toutes les mesures de protection pour le personnel ont été réalisées.

Les délégués constatent que la salle de repos des agents Dussmann à Ettelbrück est trop petite, pour améliorer cette situation des mesures de protection seront mises en place.

2. Combien de cas positifs ont été détectés au sein des PAT et du personnel du guichet pendant la période de juillet jusqu'à fin octobre et combien de personnes étaient en quarantaine ou en isolement pendant cette période? Selon les consignes du Ministère de la Santé, les personnes qui ont eu un «contact à haut risque» (contact de plus de 15 minutes avec une personne testée positive) sont appelées à se mettre en quarantaine (auto-isolement) pendant 7 jours et de recourir à un dépistage à partir du 5ème jour. Dans le cas d'une infection au sein du personnel, est-ce que les personnes qui ont eu un «contact à haut risque» sont averties ou informées?

Dans la période de juillet jusqu'à fin octobre 14 personnes du Service AV étaient en quarantaine ou en isolement (Guichet 1 et PAT 13).

Les procédures du ministère de la santé seront respectées et soutenues par le service SQS, qui veille aussi au respect de l'auto-isolement et de la mise en quarantaine en cas de doute ou dans un cas où l'agent est testé positif au Covid-19.

3. Durant la phase d'essai des masques en tissu, des 5 modèles à disposition qui ont été mis à l'épreuve, aucun modèle n'a été retenu. Pourquoi aucun délégué du personnel n'était-il impliqué dans la phase d'essai? Nous voulons également savoir pour quelle(s) raison(s) les masques étaient non-conformes?

Pour la distribution des masques en tissu en phase d'essai, nos responsables ont oublié par un manque de communication d'informer les délégués du personnel. La conclusion est que les masques médicaux jetables donnent plus de sécurité et sont plus sûrs que les modèles en tissu.

4. Pendant la période du couvre-feu les agents concernés sont avisés de montrer leur Carte de libre Parcours lors d'un contrôle de la Police. Pourquoi aucun certificat de déplacement professionnel n'a été établi et distribué ou envoyé par mail au personnel concerné? voir pt 5

5. Il s'avère que des agents aient rencontrés des difficultés lors de contrôles de police dans le cadre du respect du couvre-feu décrété par le gouvernement luxembourgeois. Il s'est avéré que la simple présentation de la carte de libre parcours de l'agent ne suffit pas de preuve que l'agent se rend ou rentre de sa séance de travail. Les délégués du personnel demandent donc l'introduction d'une attestation officielle des CFL renseignant sur la nature et l'horaire de travail de l'agent effectuant des séances de travail postées.

Une attestation officielle des CFL renseignant sur la nature et l'horaire de travail d'un agent n'est plus nécessaire vu qu'un accord a été conclu avec la police. Ceci est aussi confirmé par la direction de la police. La carte libre parcours de l'agent et la feuille de travail suffisent lors d'un contrôle.

6. Est-ce que des contrôles ont été réalisés par la Police/Douane dans les trains et gares pendant cette période? Combien d'amendes donc ont été émises? Sur quelles gares et quelles lignes de train?

Pour le contrôle dans les trains, 60 agents de la douane ont été libérés. Le 11 décembre une action coup de poing est prévue avec 25 agents de la douane.

Selon l'administration de la douane et de la police grand-ducale plus que 5000 clients ont été contrôlés concernant le port du masque ou le respect du couvre-feu.

7. Les agents PAT rencontrent un certain nombre de clients qui ne respectent pas le port du masque dans les transports publics. Or, ils sont conscients que des voyageurs peuvent disposer d'une attestation les dispensant du port de masque pour des raisons médicales. Les délégués du personnel demandent cependant:

- comment ils doivent procéder dans un tel cas,
- s'il existe une attestation officielle et uniforme pour une telle dispense, si le voyageur doit se munir d'une telle attestation les légitimant à utiliser les transports publics malgré le non-respect du port de masque obligatoire.

Un certificat médical émis par un médecin agréé au Luxembourg, autorise la dispense d'un port du masque. Toutefois un contrôle de la carte d'identité est prévu.

En cas de refus de la justification de l'identité, le droit d'utiliser les transports publics peut être retiré, en plus la police grand-ducale est à informer.

8. Afin de diminuer les risques d'infections à bord des trains, le nettoyage est essentiel. Quel pourcentage de trains font l'objet d'un nettoyage et d'une désinfection?

Tous les trains sont désinfectés pendant la nuit, même aux gares d'attaches.

De plus, plusieurs équipes de nettoyage vident les poubelles et désinfectent les trains pendant la journée. La demande d'installer une liste avec date, heure et signature de l'agent de nettoyage est prise en considération.

9. Existe-il un plan qui prévoit des mesures dans le cas où les trains seront sur-occupés comme par exemple pour les bus scolaires?

Pour le moment, les trains roulent dans un horaire normal (sans train de nuit), avec des compositions maximales, d'autres mesures ne sont pas prévues.

10. Les délégués du personnel désirent être informés sur l'état d'avancement du dossier «climatisation» au guichet «bagages et objets trouvés» en gare de Luxembourg.

Une étude a démontré qu'un raccordement de la climatisation du bâtiment «bagages et objets trouvés» avec la gare centrale n'est pas recommandable. Ceci parce-que la climatisation est trop faible et qu'une baisse des températures du bâtiment n'est pas donnée.

Une climatisation autonome est prévue et sera installée dans le premier semestre 2021.

11. Il est prévu d'enlever l'«Iglou» en gare de Luxembourg. Or, un point d'information fermé n'est pas un signe positif face à notre clientèle. Les délégués du personnel demandent quand cette installation sera enfin enlevée. voir pt 12

12. Dans le même contexte, les délégués du personnel se demandent s'il ne serait pas possible d'utiliser cet Iglou en tant que salle d'attente sur différents sites pendant les travaux de chantier.

L'«iglou» est dans un mauvais état et ne peut plus être installé autre part. Le service GI est chargé de le démonter début 2021.

Le personnel concerné est prié de retirer tous les objets personnels jusqu'à la fin de l'année 2020.

13. Les délégués du personnel demandent à être informés sur le planning des travaux projetés aux guichets en gare de Luxembourg.

Une réunion d'information sera organisée début 2021.

14. Les délégués du personnel rencontrent de plus en plus de doléances quant au fonctionnement défectueux des appareils «mfg». Ainsi, les délégués du personnel demandent à collaborer activement à trouver une solution de rechange.

Dans le futur, les fonctions du «mfg» seront transférées sur les smartphones et il sera alors possible de raccorder le smartphone à une imprimante. Une étude est en cours pour trouver une solution de rechange. Pour l'instant on dispose d'appareils «mfg» en nombre suffisant pour les prochaines classes.

15. Les délégués se soucient d'un transfert d'informations clair et efficace entre agents PAT lors des remise de service/remise de train dans l'optique de

garantir plus de sécurité dans l'exploitation ferroviaire. Dans ce contexte les délégués du personnel revendiquent la réintroduction du «relevé du véhicule» sur l'ensemble des trains effectués et tout le matériel roulant confondu.

Selon les dires des responsables AV (AV et AV-PAT), le «relevé du véhicule» et le «bulletin de freinage» sont des facteurs à risques dans le métier du PAT, comme aussi toutes autres tâches de sécurité dans le métier du PAT. D'ailleurs une évolution du métier du PAT serait en cours. Ils insistent sur le fait qu'une «mission» plus près du client est plus avantageuse pour l'image de marque des CFL.

16. Les délégués du personnel demandent s'il serait possible d'introduire un système de checklist similaire à celui utilisé dans le cadre du Rheinland-Pfalz-Takt sur notre réseau ferré?

Une «checklist» n'est pas une garantie pour une réparation plus rapide du matériel. Quand même l'idée sera analysée par le Service AV, l'introduction d'une checklist une fois par jour pour le matériel roulant serait un avantage vu que le système informatique n'est pas toujours fiable.

17. En 2021, la ligne 10 fera une fois de plus sujet de chantier. Dans ce contexte, les délégués du personnel demandent quelles dispositions sont prévues pour les prises et fin de service des agents affectés aux gares d'attache d'Ettelbrück et de Troisvierges.

Pour le moment aucun plan concret n'existe pour la prise et la fin de service des agents affectés aux gares d'attache d'Ettelbrück et de Troisvierges.

Seule une gare d'attache supplémentaire à Dommeldange est prévue.

18. Les délégués du personnel désirent être informés sur l'état d'avancement du chantier de la gare d'Ettelbrück:

- Quand est-ce que le déménagement des agents PAT affectés à la gare d'Ettelbrück est-il prévu?
- Quand les travaux en gare d'Ettelbrück vont-ils débiter?
- Quand les agents concernés seront-ils informés?

La gare d'Ettelbrück sera détruite en été 2021, le service II s'occupe de ce projet. Pour le moment, plusieurs scénarios existent pour le déménagement du PAT. Mais néanmoins aucune décision n'a été prise pour l'instant. Les responsables nous ont promis d'informer les agents concernés le plus tôt que possible. Pour le parking une concertation avec la commune d'Ettelbrück aura lieu.

19. Les délégués du personnel réitèrent leur demande d'équiper dans un proche avenir les PAT d'une tablette. Cela serait un pas important dans le contexte du passage continu vers la digitalisation. En plus cela permettrait aux agents de profiter de l'offre de formation à distance lancée par les CFL. De plus cela rendrait la proposition d'équiper les PAT en ordinateur portable caduque et permettrait de rassembler l'ensemble des besoins identifiés (documentations, plan de travail, etc.) sur un même support informatique.

Plusieurs tablettes sont commandées pour la formation teams et la vidéo conférence. D'autres considérations sont prises en compte, mais doivent être étudiées avec le Service informatique.

Dionisio BATTISTA et Fabrice BICHLER

Den Zuchbegleeder - méi ewéi en Billjeeskniipper

Mer Zuchbegleeder sinn u sech di 1 Kontaktperson, déi de Client gesäit. Mer sinn zoustänneg fir d'Sécherheet an de Confort vum Client u Bord vum Zuch. Mer suergen derfir, dass de Client gutt un sengem Zil ukënnt.

Fachwëssen, kierperlech an mental Gesondheet: ouni dat geet et net!

Mer als Zuchbegleeder duerchlaufen eng intensiv Ausbildung, déi während eisem ganzen Berufsliwen ëmmer nees gepréift gëtt. Nëmme gutt ausgebildeten Zuchbegleeder kennen e gudden Service um Client maachen. Fir kennen eise Beruff auszuféieren, ass et duerfir och essentiell, dass mer souwuel kierperlech, ewéi och psychesch fit sinn. De PAT ass deemno zertifizéiert a Punkto Sécherheet an der Exploitatioun, betrieblchen Reglementer (référentiel d'exploitation PAT), physesch an mental Aptitude.

Prozeduren fir all Fall!

Den PAT muss fir all Fall seng Prozedur kennen, an zwar:

- am Fall vun enger Hëtztwell,
- am Fall vun enger terroristescher Menace
- am Fall, wou en Géigestand bzw en Gepäckstéck fonnt gëtt
- de PAT muss d'Alarmer am Zuchmaterial kennen
- des weideren gëtt de PAT dem Client eng ganz Rei Informatiounen iwwert d'Zuchannoncen weider
- all PAT muss kennen 1. Hëllef leeschten.

4 Schrëtt fir dass den Zuch rullt

Eise Beruff als Zuchbegleeder léisst sech mat 4 Schrëtt beschreiwen:

1. d'Virbereeden vum Zuch an der Gare d'Origine oder op all Gare, wou d'Zesummesetzung vum Zuch kann änneren;
2. d'Iwwerwaachen vum Zuch
3. d'Iwwerpräiwen vum Signal, éier den Zuch ufiert
4. d'Abfahrt ginn bzw d'permission de mise en marche vum Zuch

Den PAT ass present a villen Beräicher:

Sécherheet

- de PAT kann beim Régulateur Sous-station den Uerder fir eng « Coupure d'urgence de la tension en cas d'avarie » ginn,
- de PAT hält all erforderlech Mesuren am Fall vun engem Zuchakzident fir den Affer ze hëllef. De PAT fixéiert hei esouguer den Ordre

de priorité nom Prinzip P-A-S (protéger – alerter – secourir). De PAT ass den 1. Kontakt vun der Police.

- de PAT ass de Sécherheitspartner am Fall vun enger Evakuatioun vum Zuch
- de PAT séchert am Fall vun engem Incident d'Barrière of
- am Zuch determinéiert den Zuchbegleeder «sur-occupation» vun den Voituren.

Exploitatioun

- de PAT mécht an aktualiséiert de Relevé vun de Gefierer. Hien ass responsabel fir d'Aschreibungen;
- de PAT féiert d'Bremsprouf duerch, hien ass responsabel fir dës Bremsprouf;
- de PAT erstellt den Bremsziedel, hien ass responsabel fir d'Erstellen vun deem Dokument, wat hien mat sengem Numm ënnerschreift;
- de PAT steet all concernéierten Servicer Ried an Äntwert u de Cartes rapport, den Demandes de réparation, den Constats incident sûreté (CIS).

Service um Client

- de PAT hëllef an assistéiert den Personnes à mobilité réduite (PMR) ;
- de PAT steet dem Client fir all Informatioun zur Verfügung
- de PAT ass zoustänneg fir de Verkaf vun 1. Klass Billjee'en an internationalen Billjee'en am Zuch

De SYPROLUX steet zum Berufsbild vum PAT

Mir als PAT sinn deemno durch eise Beruff, eis Missiounen an eist Kënnen e wichtegt an existenziell Riedchen am Eisebunnsbetrib. An als SYPROLUX sti mer zu deem villsäitege Berufsbild, an deem Sécherheet an Déngscht um Client Virrang hunn.





Neujahrsgratulationen

Hansen-Wilwert Jos	Wellenstein
Battista-Dichter	Nocher
Franck Georges	Luxembourg
Dumont-Binsfeld Frank	Grevenmacher
Faber-Niggel Claude	Esch-sur-Alzette
De Angelis-Barbelen	Soleuvre
Antony Gaston	Munsbach
Fischbach Ernest	Dudelange
Fischbach Camille	Bettembourg
Muller Guy	Bofferdange
Hoss Serge	Schifflange
Hammerel-Spielmann Jeanne	Bettembourg
Demuth Georges	Luxembourg
Metzler-Kneip Fernand	Luxembourg
Geimer-Pinnel Romain	Mamer
Glodt-Steinfert Amelie	Dudelange
Bintner-Meckel Raymond	Helmdange
Thill-Differding Pierre	Echternach
Lutgen-Eicher Emile	Pétange
De Araujo Fernandes J.	Mertert
Reuter-Corbacio Norbert	Grevenmacher
Feierstein-Gillen Triny	Diekirch
Schaus Marcel	Schifflange
Lutgen-Schaack Felix	Marnach
Dienhart-Lefebvre Joseph	Altrier
Gries Paul	Olingen
Rossy Nicolas	Mullendorf
Watgen Steve	Lintgen
Bosseler Joseph	Bettange-sur-Mess
Krecké Denise	Colmar-Berg
Gleis Edouard	Niederkorn
Henrion-Stirn Marie	Diekirch
Adam Charles	Soleuvre
Waringo-Gregoire Lucien	Bettembourg
Dengler-Ewertz Georges	Luxembourg
Stellmes Emile	Oberkorn
Fournelle-Kerschenmeyer A.	Lorentzweiler
Carlizzi Ivo	Differdange
Putz Albert	Noertzange
Guill Pierre	Mondorf-les-Bains
Weyrich Jérôme	Schifflange
Goerens-Gindt Norbert	Esch-sur-Alzette
Bianchy Mylène	Fentange

Thies Fred	Diekirch
Lordong-Thein Jean-Pierre	Pétange
Odém-Kohnen Josette	Clervaux
Chenet-Koenig Jean	Trintange
Antony-Koch Arsène	Helmsange
Serres Paul	Rollingen
Michels Emile	Schifflange
Antony-Buchler Jos	Luxembourg
Majerus-Kirsch Jean-Pierre	Ingeldorf
Ries Alfred	Heiderscheid
Schmit Josiane	Asselborn
Fischer-Roob Jos	Itzig
Gengler-Christnach Roger	Bous
Beideler-Schroeder	Roeser
Entringer Marcel	Hagelsdorf
Fürpass Jeannot M.	Mondercange
Kohnen-Nicks François	Luxembourg
Beresch Marc et Gunn Jenny	Bettembourg
Dhur-Sauber J.P.	
Morn-Hoffmann Michel	Huldange
Hilbert-Baustert Aloyse	Pétange
Marx Michel	Bettembourg
Schanck Arnold	Oetrange
Kettels-Stitz Paul	Esch-sur-Alzette
Wark R. et Gelhausen C.	Frisange
Hertges Marco	Siebenaler
Graff-Peffer Marie-Liliane	Troisvierges
Lotzkes Marie Anne	Erpeldange
Biver-Gavazzi Romain	Noertzange
Grimaz-Hammerel	Bettembourg
Hausemer-Arendt Margot	Luxembourg
Weis Viviane	Berchem
Kamphaus Armand	Reckange
Kneip Virginie	Hoffelt
Valente-Schock Ramiro	Bous
Milbert Helga et Adrien	Hesperange
Bauer Luc	Bascharage
Meyers-Nussbaum Marie-Josée	Schifflange
Brauch-Klein René	Linger
Freichel-Peiffer Jeanne	Erpeldange-sur-Sure
Lentz Anne	Rollingen
Stitz-Jennetten Jos	Troisvierges
Sowa-Schuster Jean	Bourglinster

Walisch-Freres Gilbert	Rumelange
Welter-Thummel Roger	Noertzange
Ravinger Pascal	Canach
Hirtt-Hirtt Elisabeth	Grevenmacher
Plier Luc	Hautcharage
Schintgen-Kalbusch Romain	Gonderange
Majerus-Baulisch Marie-Anne	Mertzig
Krämer-Santilli Alfred	Betzdorf
Weydert Marc	Dudelange
Hermes-Lemmer Suzanne	Hunsdorf
Malget-Ernster Claude	Angelsberg
Nickels-Hinger Elise	Alzingen
Felten-Hentzen Marcelle	Redange-sur-Attert
Zeimes Guy	Roodt-sur-Syre
Schwirtz-Betzen	Walferdange
Pesch Tania	Oberfeulen
Hirtz Claude	Brouch
Zeimes-Schanck Marc	Heinerscheid
Lentz Albert	Clervaux
Pleger-Cannels François	Clervaux
Matzet-Drazdik Gilbert	Bergem
Bremer Patrick	Moutfort
Offermann-Holper Raymond	Mersch
Watgen Raoul	Noertzange
Ney Louise	Useldange
Kaufmann-Kobs Marie-Jeanne	Moesdorf
Calzi-Majerus Liliane	Mondercange
Wintersdorff-Weiland M.-J.	Gostingen
Muller Marc	Canach
Bach-Rommes Gabrielle	Lorentzweiler
Wagener Jean-Paul	Mersch
Palzer-Girrens Aloyse	Grindhausen
Breuer-Frères Marguerite	Doennange
Trierweiler Claude	Pétange
Toex-Arens Hilda	Wiltz
Lentz-Thesen Romain	Bastendorf
Weyer Monique	Uebersyren
Peters Paul	Luxembourg
Schmit-Martin Lilly	Junglinster
Schummer Nico	Mertert
Lemmer-Muller Tilly	Lorentzweiler
Thommes-Mertz Joseph	Remerschen
Deviscour-Thurmes Joseph	Soleuvre
Thein-Smetz Paulette	Schouweiler
Maquel Sonja	Wincheringen
Theisen Venant	Selscheid
Mersch Jean Alphonse	Luxembourg
Mootz Jean-Pierre	Helmsange

Engel-Thielen Roger	Bascharage
Freymann-Kieffer Denise	Mamer
Backes-Bach Therese	Wasserbillig
Blasius Etienne	Rollingen
Klein-Goetzinger Marguerite	Pétange
Reichling Jean	Dudelange
Haas Jeff	Differdange
Steffen-Dustert Evelyne	Moersdorf
Witry Roger	Bettembourg
Schiltges-Meyer Monique	Ettelbruck
Gierden Mathias	Rollingen
Conrad-Schmit Joseph	Beyren
Steffen Fabrice	Aspelt
Mander-Hecker Roger	Diekirch
Dhur André	Ettelbruck
Bonifas Marie	Reckange/Mersch
Welscher-Schneider Jos	Nagem
Bettendorff-Joeckle Jacqueline	Bascharage
Reuter Joseph	Warken
Betzen Paul	Echternach
Johanns Jean	Erpeldange
Wolff Romain	Erpeldange
Brosius Norbert	Pétange
Pasquali Pierre	Oberkorn
Denis-Godfroid Jean	Troisvierges
Thill Nico	Kleinbettingen
Reuter Marie-Madeleine	Schlindermanderscheid
Bissener-Peiffer Emile	Troisvierges
Scholler-Elsen Claude	Fingig
Kayser-Meilender Maria	Steinfort
Bissen Isabelle	Vichten
Guirsch-Roeder Robert	Olm
Kayser Jean	Hamm
Georges Nelly	Kehmen
Klopp-Meyers Johny	Useldange
Majerus François	Moutfort
Goerens Jean-Paul	Bous
Goetzinger Claude	Canach
Schmit Joel	Luxembourg
Weber-Hoffmann Pierre	Asselborn
Schronen-Flammang Marie Elise	Troisvierges

MERCI

Mir soënlech alleguerten villmols
Merci fir déi generéis Don'ën.



Marcel OBERWEIS



Die Lokalbahnen am Chiemsee

Es wurde kürzlich über die Wendelsteinbahn im „Transport“ berichtet und es sollen nunmehr über zwei historische Eisenbahnstrecken in der unmittelbaren Nachbarschaft – am Chiemsee – in Bayern berichtet werden.

Die Chiemsee-Bahn

Neben der Besichtigung des Chiemsee, auch als „Das Bayerische Meer“ bezeichnet, darf die Fahrt mit der Chiemsee-Bahn nicht fehlen. Der Chiemsee ist der größte See in Bayern und liegt in einer malerischen Voralpenlandkulisse. Nachdem die Herreninsel mit dem Schloss zur Besichtigung eröffnet war, beantragte der Schifffahrtbetreiber Lud-

wig Feßler den Bau der Schmalspurbahn vom Bahnhof Prien zum Dampfersteg in Stock im Jahr 1886. Ab hier fuhrn die Dampfschiffe zur Herreninsel sowie der Fraueninsel.

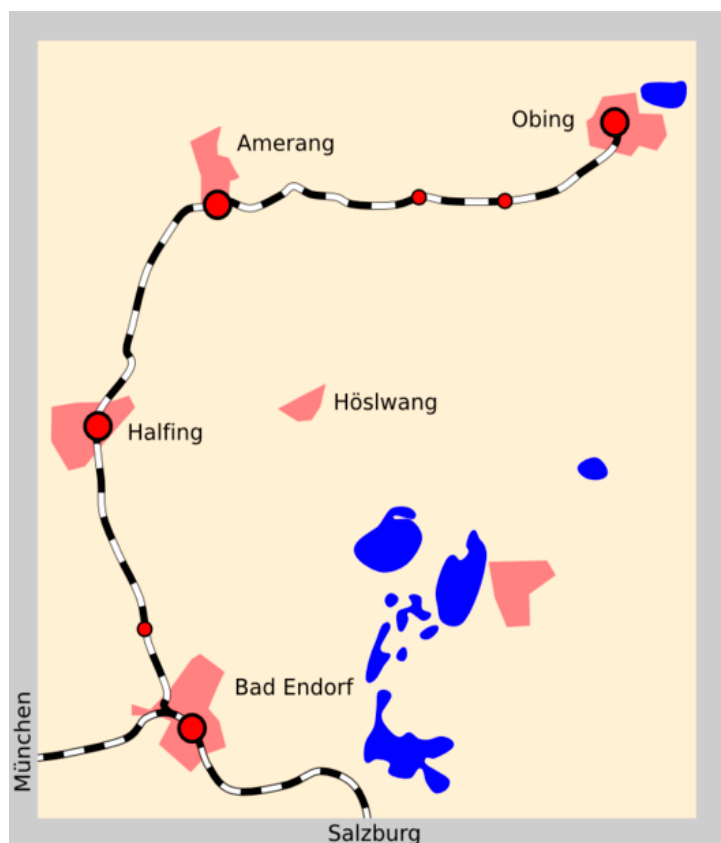
Die Bauarbeiten der 1,910 km langen eingleisigen, meterspurigen und nicht elektrifizierten Schmalspurbahn, die Chiemsee-Bahn, begannen am 2. Mai 1887 und die feierliche Eröffnung fand nach weniger als 70 Tagen Bauzeit am 9. Juli 1887 statt. Die maximale Steigung der Strecke beträgt nur 2,5 ‰, der minimale Radius wird mit 60 m angegeben und die maximale Geschwindigkeit mit 20 km/h – die Fahrzeit beträgt rund acht Minuten. Die Bahnstrecke weist sieben manuell umstellbare Weichen auf und der Gleisaufbau mit Vignolschienen wurde für eine Achslast von 7,5 t ausgelegt.

Die Chiemsee-Bahn betreibt die Bahnstrecke mit einer im Jahr 1887 in der Lokomotivenfabrik Krauss konstruierten Kastenlokomotive „Laura“ mit der Fabriknummer 1813. Die Achsformel lautet Bn2t und die frühere Leistung von 44 kW wurde durch eine technische Umrüstung auf 74 kW erhöht. Durch die Benutzung von Originalwagen aus den Jahren 1887 und 1888 werden die Besucher in die damalige Zeit zurückversetzt. Leider ist die Lokomotive seit Dezember 2017 außer Dienst, denn es muss ein neuer Kessel eingesetzt werden – so die Erklärung vor Ort. Der Bahnbetrieb wird von Mitte Mai bis Mitte September durchgeführt.

Die nostalgische Bahnstrecke von Bad Endorf nach Obing

Da nur schlechte Forststraßen für den Transport der Forstprodukte aus dem nordwestlichen Chiemgau vorhanden waren, wurden erste Überlegungen zum Bau einer Bahnstrecke ab dem Jahr 1890 angestellt. Wohl gab es bereits die Bahnstrecken zwischen Rosenheim und Salzburg sowie zwischen Rosenheim und Mühldorf, aber es bestand keine Verbindung zum westlichen Chiemgau. Um diesen Tatbestand abzuändern, wurden Eisenbahnkomitees in verschiedenen Ortschaften geschaffen und erste Bahntrassen geplant – so auch von Bad Endorf nach Obing.

Im Jahr 1901 einigte man sich auch die Streckenführung zwischen diesen beiden Endpunkten. Die Planung der Lokalbahn wurde per Verordnung vom 10. August 1904 festgeschrieben und die Bauarbeiten begannen im August 1907.



Die feierliche Eröffnung der 18,5 km langen normalspurigen nicht elektrifizierten Lokalbahn fand am 15. Oktober 1908 statt. Weitere Haltepunkte sind Halfing, Amerang und Pittenhart. Die Bahnstrecke weist acht Brückenbauwerke, darunter das Stempfconviadukt über das Todtmannstal bei Amerang auf, welches unter Denkmalschutz steht, genau wie das Bahnhofsgebäude in Obing.

Über viele Jahrzehnte wurden auf dieser Strecke Personen und Güter befördert. Der Bahnbetrieb wurde bis zum Ende der 1950er Jahre mit Dampflokomotiven sowie Schienenbussen durchgeführt. Wegen des gestiegenen Individualverkehrs verringerte sich das Verkehrsaufkommen und der letzte Reisezug verkehrte am 26. Mai 1968, der letzte Güterzug hingegen am 1. Januar 1996.

Da man die Bahnstrecke nicht abbaute, wurde das Bayerische Eisenbahnmuseum hellhörig und schlug vor, einen Ausflugsverkehr mit Dampfzügen aufzunehmen. Im Jahr 2002 versuchte der Verein Chiemgauer Lokalbahn e. V. die Strecke zu sichern.

Nachdem die Bahnstrecke auf der gesamten Länge reaktiviert war, konnte der Museumsbahnbetrieb am 1. Juli 2006 beginnen. Zuerst wurden MAN Triebwagen VT 103 eingesetzt, welche im Frühjahr 2014 durch die MAN Triebwagen VT 26 abgelöst wurden. Ab dem Jahr 2011 kamen auch wieder die Dampflokomotiven zum Einsatz. Die maximale Geschwindigkeit beträgt 50 km/h und die Fahrzeit für die einfache Fahrt beträgt etwa 45 Minuten.

Nostalgie pur bietet die Chiemgauer Lokalbahn jeden Sonntag zwischen Anfang Mai und Anfang Oktober auf der gemächlichen Touristikbahn durch die idyllische Voralpenlandschaft.

Die Inseln im Chiemsee

Ludwig II. – König von Bayern – bildete bereits zu Lebzeiten ein Mythos, es haftete ihm etwa Rätselhaftes an. Ein Merkmal dieses Verhaltens war die Aussage, dass seine Schlösser nicht von Fremden betreten werden dürften. Seit seinem frühen und rätselhaften Tod am Starnberger See wurden diese jedoch von mehreren zig Millionen Menschen besichtigt.

Sie sind steinerne Zeugen der idealen Gegenwelt, die sich Ludwig II. in Abwendung von der Gegenwart errichtete. Da die Kosten für die Prunkbauten die Haushaltspläne des Freistaates Bayern ins Wanken brachten und die Banken mit der Pfändung drohten,

wurde die Unmündigkeitserklärung und die Absetzung seitens der Regierung im Jahr 1886 erklärt.

Im 18. Jahrhundert wollte der damalige Besitzer Alois von Fleckinger die Herreninsel an ein württembergisches Konsortium von Holzhändlern verkaufen, die die uralten Waldbestände der Insel abholzen wollten. Auf Petition der Gemeinden am Chiemsee erwarb der König Ludwig II. die Insel im Jahr 1873. Auf diesem Grundstück beabsichtigte er sein neues Schloss Herrenchiemsee zu errichten.

Während die beiden Schlösser Linderhof und Neuschwanstein die mittelalterliche Ritterromantik verkörpern, sollte das neue Schloss ein Denkmal für den verehrten Sonnenkönig König Ludwig XIV. von Frankreich werden, pflegte doch Ludwig II. enge Beziehungen zum Königshaus der Bourbonen.

Er legte keinen Wert einen Regierungssitz mit Hofgesellschaft zu schaffen, vielmehr sollte Schloss Herrenchiemsee als Privatresidenz dienen. Das Schloss wurde im Stil von Schloss Versailles erbaut - der Grundstein - nach den Plänen von Georg Dollmann, wurde am 21. Mai 1878 gelegt. Der Bau war jedoch noch nicht am Todestag von Ludwig II. - dem 13. Juni 1886 - abgeschlossen. Bei der Besichtigung des Schlosses dürfen das Prunktreppenhaus und der große Spiegelsaal mit einer Länge von 75 m nicht fehlen.

Der Hofgardendirektor Carl von Effner legte die Planung für den großen Garten nach dem Vorbild von Versailles im Jahr 1876 vor. Dieser war ebenfalls im Todesjahr nur entlang der Hauptachse mit ihren berühmten Brunnen und Wasserspielen fertig gestellt.

Der Schlossgarten in der Mitte der 230 ha großen Herreninsel umschließt eine rechteckige Fläche von etwa 120 m x 400 m, deren östliches Drittel das Schlossgebäude einnimmt, die Insel ist weltweit die wahrscheinlich einzige mit zwei Schlössern. Neben dem Neuen Schloss von König Ludwig II. gibt es noch das im Barockstil gebaute Augustiner Chorherrenstift - auch als Altes Schloss bezeichnet.

Etwas abseits von der Herreninsel liegt die kleine Fraueninsel, sie ist ein malerisches und verträumtes Idyll und verfügt über eine ganz eigene Anziehungskraft - das Kloster der Benediktiner.

Marcel OBERWEIS

Literaturhinweise:

1. www.chiemsee-schiffahrt.de/de/chiemsee-bahn/chiemsee-bahn
2. www.wikipedia.org/wiki/Chiemsee-Bahn
3. Informationsbroschüren - Besichtigung



Triebwagen VT26



Triebwagen VT 103 auf dem Amerang-Viadukt



Luxembourg, le 11.11.2020

NOTE à tous les Services

Objet: Règlement des émoluments au personnel.

Le personnel est informé, que pour l'exercice 2020, les comptes-courants auprès des instituts financiers seront crédités des traitements, pensions, salaires et primes selon le calendrier des DATES VALEUR ci-dessous:

Dates VALEUR CREDIT des émoluments:

mercredi	le 27 janvier 2021	mercredi	le 28 juillet 2021
mercredi	le 24 février 2021	vendredi	le 27 août 2021
lundi	le 29 mars 2021	mardi	le 28 septembre 2021
mercredi	le 28 avril 2021	mercredi	le 27 octobre 2021
jeudi	le 27 mai 2021	vendredi	le 26 novembre 2021
lundi	le 28 juin 2021	mercredi	le 29 décembre 2021

Les bulletins de paie parviendront aux services d'attache, en principe, trois jours ouvrables avant le dernier jour de travail de chaque mois.

La présente est à porter à la connaissance du personnel par la voie la plus appropriée.

Le Chef du Service FI
Guy SCHWINNINGER



Großformatdruck, Beschriftungen, Aufkleber,
Schaufenster-, Auto-, Lastwagenverklebung,
Planen, Poster, Textil, Werbeartikel

41, Z.I. Kehlen L – 8287 Kehlen
Tél.: 26 30 55 61 Fax: 26 30 55 62
www.signitec.lu signitec@pt.lu

Der nächste „Transport“ erscheint am 12. Februar 2021

Redaktionsschluss ist der 04. Februar 2021

(Nach diesem Datum können keine Artikel mehr angenommen werden)

Transport

L-2560 Luxembourg
20A, rue de Strasbourg
Téléphone: 22 67 86-1
CFL-Basa Nr. 1289
Telefax: 22 67 09
C.C.R.A. LU24 0099 7800 0026 6122
B.C.E.E. LU07 0019 1000 0453 4000
C.C.P. LU14 1111 0124 4630 0000

Impression et Expédition:

Print Solutions S.à r.l., Luxembourg

Organe mensuel officiel du SYPROLUX affiliée à la Fédération Internationale des Organisations Syndicales du Personnel des Transports et à la Fédération des Syndicats des Transports dans l'Union Européenne.

La rédaction ne prend aucune responsabilité en ce qui concerne les manuscrits non commandés.

Les articles signés ne reflètent pas nécessairement l'opinion de la fédération.

Tarif de Publicité

1) Entrefilet

Prix par mm et par colonne: avec hauteur minimum de 15 mm et maximum de 30 mm.

0,35 €

1) Annonces

Prix par mm et par colonne: avec hauteur minimum de 60 mm.

0,11 €

Mitglied der A.P.P.L.



Association de la
Presse Périodique
Luxembourgeoise

Der Punktwert-Index 834,76

Seit dem 1. Januar 2020 beträgt der Wert eines Punktes für das Kaderpersonal 20,1789 €.

Die Haushaltszulage beträgt 8,1% bei einem Minimum von 25 Punkten (461,54 €) und einem Maximum von 29 Punkten (535,39 €)

Für alle Elemente, die nicht pensionsberechtigt sind: 19,1075 €

Für die Pensionsempfänger ist die Basis ein Wert von 19,5440 €.



info@syprolux.lu